

Palliative und Hospizliche Versorgung

- Strukturen, am Beispiel Osthessens
- Dr. Ambros Greiner
- Arzt für Palliativmedizin
- Vorstandsmitglied Palliativförderverein Hünfeld

Fragestellungen in der Versorgung

- a) Welche Situation ist für den Patienten eingetreten?
- b) Wer hilft jetzt?
- c) Wer übernimmt die Kosten?

1.) Eintreten einer schweren Erkrankung

- a) z. B. Krebserkrankung
 - Ist die Krankheit heilbar?
 - Besteht ein erfolgreicher Ansatz zur Stabilisierung der Erkrankung?
 - Steht die Symptomlinderung im Vordergrund?
- b) Hausarzt, Facharzt, Onkologe
- c) Krankenkasse

2.) Krankheitsbezogene Behandlung

- a) Entscheidung Arzt UND Patient :
 - Operation, Bestrahlung
 - Chemotherapie, Immun-Antikörpertherapie
- b) Fachklinik / Zentrum multidisziplinär
 - Klinikum Fulda
- c) Krankenkasse

3.) Häusliche Betreuung als Erkrankter

- a) während oder nach der krankheitsspezifischen Behandlung
- b) Hausarzt
 - ambulanter Pflegedienst gemäß
 - Pflegegradeinstufung mit Leistungen der häuslichen Pflege nach SGB 9
- c) Krankenkasse
 - Pflegeversicherung

4.) Allgemeine palliative Betreuung (APV)

- a) Im häuslichen Umfeld
 - Ziel : kein kurativer Ansatz
 - Leben MIT der Krankheit
- b) ambulanter (qualifizierter) Pflegedienst
 - Hausarzt (APV-qualifikation)
- c) Krankenkasse
 - Pflegeversicherung

5.) Spezielle palliative Betreuung (SAPV)

- a) bei besonderen Problemen und Symptomschwere-, Instabilität im Rahmen der Erkrankung
- b) Palliativteam : spezialisierte Ärzte und Palliativ-care Schwestern, Netzwerk PNO : Palliativnetz Osthessen
Veranlassung durch Klinik, Hausarzt, Angehörige
- c) Krankenkasse

6.) Finanzielle Unterstützung des Patienten

- a) für Hilfsmittel, spezielle Therapien
 - besondere Wünsche
 - (Musiktherapie, Atemmassage, „ einmal das Meer sehen“)
- b) Fördervereine
 - - Palliativförderverein Hünfeld
 - - Hospizförderverein Fulda
- c) Mittel des Fördervereins (Spenden, Beiträge)

7.) Spezielle (zeitweise) stationäre Betreuung

- a) instabile Phase der palliativ behandelten Erkrankung, ambulant nicht führbar
- b) Palliativstation in einer Klinik
 - - Heliosklinik Hünfeld
 - - Klinikum Fulda
- c) Krankenkasse

8.) Heimbetreuung

- a) an Stelle der häuslichen Versorgung
 - kein betreuendes Umfeld, Familie
- b) Pflegeheim, ggf. mit Palliativfachschwestern
 - medizinische Betreuung durch Hausarzt und Palliativteam
- c) Pflegeversicherung nach Pflegegrad
 - und Eigenleistung seitens Patient / Angehörige

9.) Hospizlich häusliche Begleitung

- a) Unterstützung und Zuwendung (spirituell)
 - für den Patienten
 - Entlastung der Angehörigen
- b) Ehrenamtlicher Hospizdienst
 - - ökumenischer Hospizverein Hünfeld
 - - Dasein Hospizdienst Fulda
- c) keine Kosten für den Patienten

10.) Stationäres Hospiz

- a) Versorgung und Begleitung des Patienten
 - letzte Lebensphase (3 Mon.) ohne andere Möglichkeiten der Betreuung : Umfeld, Symptome
- b) Stationäre Hospizeinrichtung
 - - Hospiz St. Elisabeth Fulda
- c) Pflegeversicherung und Caritas als Träger des Hospizes

Vielen Dank

- Für Ihr Kommen
- Ihr Interesse
- Ihre Aufmerksamkeit
- Hoffentlich auch für Ihre Spende